

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends.
Bezugspreis: Monatlich 2,25 Mark, bei Zustellung durch die Post 2,50 Mark.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg, etc.) insoweit die Verantwortlichen des Betriebes der Zeitung, der Verleger ab. d. Beförderungs-Einrichtungen bei der Postbehörde keinen Anspruch auf Befreiung oder Nachlieferung der Zeitung ab. auf Rückzahlung d. Bezugspreises.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Abgabe-Preis: Die Abgabe-Preise sind über den Namen nicht auf dem Briefe zu verzeichnen, sondern auf dem Briefe zu verzeichnen, wie im Briefe angegeben ist. Die Abgabe-Preise sind über den Namen nicht auf dem Briefe zu verzeichnen, sondern auf dem Briefe zu verzeichnen, wie im Briefe angegeben ist.

Telegraph-Anschluss Amt Hermsdorf b. Dr. Nr. 31.

Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Schriftleitung, Druck u. Verlag Hermann Köhler, Leipzig.

Nummer 129

Sonntag, den 6. November 1921

20. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Gemeindevertreter-Wahl.

Nachstehend werden die vom Wahlausschuss für die Gemeindevertreter-Wahl am 13. November 1921 zugelassenen Wahlvorschläge zur öffentlichen Kenntnis gebracht:

I. Wahlvorschlag Barthel, Hängelkorb, Schremmer:

1. Barthel, Walter, Buchdrucker
2. Hängelkorb, Kurt, Kaufm. Angestellter.
3. Schremmer, Ernst, Maler
4. Förster, Max, Maschinenarbeiter
5. Wirth, Arthur, Kaufmann
6. Hängelkorb, Klara, Hausfrau
7. Riedinger, Franz, Glasmacher
8. Freyer, Karl, Arbeiter
9. Hirtel, Kurt, Fleischer
10. Blasia, Ernst, Schneidemüller
11. Brühl, Ernst, Bader
12. Barthel, Johanna, Hausfrau
13. Treppe, Paul, Arbeiter
14. Krebs, Paul, Arbeiter
15. Jentsch, Richard, Buchdrucker
16. Lehmann, Max, Lediker
17. Richter, Paul, Maschinenarbeiter
18. Rostka, Josef, Glaschleifer.

II. Wahlvorschlag Lehmann:

1. Lehmann, Hermann, Maurer
2. Tamme, Robert, Stellmacher
3. Strauß, Albin, Tischler
4. Nöblich, Ernst, Maurer
5. Löblich, Max, Zimmerer
6. Schurig, Otto, Glasmacher
7. Naumann, Paul, Tischler
8. Köffel, Wilhelm, Tischler
9. Ringel, Alfred, Schneider
10. Koch, Simon, Zinnblecher
11. Ringel, Bruno, Formenpuher
12. Böhle, Gustav, Schlosser
13. Köffel, Paul, Glasmacher
14. Wolf, August, Maurer
15. Häbler, Robert, Glasmacher
16. Elmens, Hermann, Händler
17. Bollbrandt, Paul, Glasmacher
18. Stephan, Walter, Maler.

III. Wahlvorschlag Beger, Böhle, Böcker:

1. Beger, Arthur, Lehrer
2. Böhle, Richard, Buchhalter
3. Böcker, Alfred, Postmeister
4. Arnold, Max, Rittenmeister
5. Enderlein, Hermann, Gasmeister
6. Tauscher, Ernst, Revierförster
7. Schubert, Paul, Buchhalter
8. Blüthgen, Otto, Bahnbeamter
9. Böcker, Max, Oberstraßenwart
10. Bauer, Erich, Buchhalter
11. Schön, Albert, Buchhalter
12. Tamme, Hermann, Oberpostkassener
13. Friege, Karl, Hauptwachmeister
14. Kullius, Max, Buchhalter
15. Heikow, Oskar, Sparkassenkassierer
16. Grammatke, Wilhelm, Fortswart
17. Großmann, Richard, Profurist
18. Wünsch, Paul, Bahnbeamter.

IV. Wahlvorschlag Birnstengel:

1. Birnstengel, Emil, Schmied
2. Lebscher, Max, Tischler
3. Kaser, Josef, Buchbinder.

V. Wahlvorschlag Schiffel:

1. Schiffel, Bruno, Fabrikbesitzer
2. König, Max, Dentist
3. Grafe, Martin, Gutsbesitzer
4. Tamme, Gustav, Hausbesitzer
5. Großmann, Oswald, Tischlermeister
6. Hellwig, Emil, Werkmeister
7. Guhr, Max, Gutsbesitzer
8. Angermann, Ernst, Hausbesitzer
9. Leonhardt, Hermann, Köhlermeister
10. Kloppe, Rudolf, Kaufmann

11. Stein, Max, Gemeindevorsteher
12. Renzel, August, Köhlermeister
13. Thieme, Oskar, Gutsbesitzer
14. Lebscher, Max, Bauunternehmer
15. Wey, Johannes, Gärtnermeister
16. Rimmermann, Emil, Maurer
17. Großmann, Friedrich, Rautenpolier
18. Kanti, Mathias, Lediker

Die Wahlvorschläge I, II und IV sind miteinander verbunden worden.

Die Stimmzettel, welche eine Größe von 11 — 14 cm haben müssen, sind in Umschlägen abzugeben, die in den Wahllokalen zur Verteilung kommen.

Das Wahlergebnis wird vom Wahlausschuss Sonntag, den 13. November d. J. abends 8 Uhr im Rathhaus — Sitzungszimmer — in öffentlicher Sitzung ermittelt werden.

Ottendorf-Okrilla, am 4. November 1921.

Der Wahlkommissar.

Richter, Gemeindevorstand.

Fahrenvergebung.

Die Abfuhr von 100 cbm Klarschlag vom Bahnhof Ottendorf-Okrilla-Süd nach der Sonnenstraße soll an die Mindestfordernden vergeben werden.

Weitere Angebote sind bis 9. ds. Mts. im Rathhaus — Kasse — anzubringen.

Ottendorf-Okrilla, den 5. November 1921.

Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 5. November 1921.

Einem regeren Besuch hätte der am vergangenen Mittwoch vom Ortsverein veranstaltete Kunstabend verdient. Dieser Abend war der erste einer geplanten Reihe, deren Zweck sein soll, den Einwohnern aller Städte gute deutsche Kunst zu bieten. Doch wozu soll der Ortsverein den Mut zu weiteren Veranstaltungen nehmen, wenn die Einwohner so wenig Interesse zeigen? Der erste Abend war Fritz Reuter gewidmet, jenem gemüth- und humorvollen plattdeutschen Dichter, den wir so schöne Worte verdanken. Es war eine Stunde bester Unterhaltung. Wenn auch das Plattdeutsch unsern Ohren fremd klingt, so vermochte doch der Vortragende, Herr Paul Neumann, ehemal. Mitglied der Staatsbühne, den Zuhörern den Dichter in meisterhafter Weise näher zu bringen. Reicher und herzlicher Beifall war der Dank für seine Kunst und ein Zeichen dafür, daß man ihn verstanden hatte. Rügen die leeren Stühle den Verein nicht abhalten, diesem künstlerischen Unterhaltungsabend noch weitere folgen zu lassen, denen aber dann ein wohlbesetzter Saal beschieden sein möge.

Bei der hiesigen Sparkasse erfolgten im Monat Oktober 113 Einzahlungen im Betrage von 54 837,38 Mk. gegen 135 R. Zahlungen im Betrage von 79 582,37 Mk. Die Sparkasse hat im gleichen Monat einen Gesamtumsatz von 4 064 877,23 Mk. in 1417 Buchungen erzielt.

Der Stenographenverein Sabelberger ladet seine Freunde und Mitglieder für heute abend zu seinem 7. Stiftungsfeste ein. Es verlohnt sich, den Abend im Saphir zum Hitz zu besuchen. Die stattfindende Preisverteilung wird Zeugnis ablegen für die fleißige Arbeit des Vereins, der der gesamten Jugend dient. Wie uns versichert wird, verspricht auch die bunte Folge geschmackvoller Vorträge genussreich zu werden, da sich die namhaftesten Gäste unseres Ortes in liebenswürdiger Weise zur Beifügung gestellt haben.

Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich findet am Sonntag im Hitz das 2. Singspiel der Vereinigung Dresdner Bühnenkünstler statt. Zur Aufführung gelangt „Die Wilde Toni“. Ein zahlreicher Besuch ist der Aufführung zu wünschen.

Um für den Kartoffelverkauf in reichlicher Weise zu sorgen, werden heute Sonnabend wie auch am kommenden Montag von den Güterabfertigungen Südgüter nicht zum Verkauf angenommen.

Die amtliche Preisnotierung der sächsischen Kartoffelnotierungskommission vom Mittwoch nachmittags, die bis nächsten Mittwoch gilt, sieht folgende Erzeugerpreise (ab Verladung) je Zentner für alle Sorten vor: In den Bezirken Dresden, Leipzig und Bautzen 48—56 Mk., in den Bezirken

Zwickau und Chemnitz (Gebirge) 48—58 Mk. Diese Preise sind als Höchstpreise im Sinne der neuen Verordnung des sächsischen Wirtschaftsministeriums anzusehen. Sie gelten allerdings nur für die in Sachsen gebauten Kartoffeln.

Kloppe. Am Mittwoch nachmittags fanden in der Dresdner Heide im sogenannten Saugarten nahe der Radeberger Chaussee, unter Leitung des Hofrats Prof. Dr. Reichmüller vom mineralogischen Museum samt prähistorischer Sammlung Ausgrabungen auf dem Gräberfeld aus der Bronzezeit (also etwa aus der Zeit 3500 v. Chr.) statt. Gegen 30 Gräber sind bereits früher geöffnet worden. Am Mittwoch wurden zwei Gräber geöffnet und u. a. sehr interessante Fundamente gefunden. Der Öffnung und Ausgrabung wohnten mehrere Professoren der Technischen Hochschule, in erster Linie des Geologischen Instituts, und zahlreiche Studenten bei.

Dresden. In Dresden ist jetzt die Gründung einer Ortsgruppe des Bundes der Kinderreichen erfolgt, die sich zur besonderen Aufgabe macht, den Schutz der kinderreichen Familien zu verwirklichen. Es wurde ein Arbeitsausschuss gebildet, der sich zunächst die Werbung von Mitgliedern zur Aufgabe gestellt hat. Der Gründer des Vereins ist Professor Dr. Ruhn von der Technischen Hochschule.

Reifen. Hier wurden Kundgebungen gegen die Kartoffelnot veranstaltet. Die Vertreter der Gewerkschaftskartelle hoben bekanntgegeben, daß die landwirtschaftlichen Vereine sich bereit erklärt haben, innerhalb acht Tagen 5000 Zentner Kartoffeln zum Preise von 53 Mk. für den Zentner zur Verfügung zu stellen.

Marbach b. Roswein. Drei Diebe brangen am helllichten Tage in das etwas abseits vom Dorfe an der Landstraße gelegene Leonhardt'sche Wohnhaus und stahlen über 2000 Mark Bargeld, zwei Paar neue Schuhe und Wäschestücke. Die Täter flüchteten in Richtung Rosfen und dürften von dort aus mit dem Zuge nach auswärts entkommen sein.

Burzen. In Jettitz bei Burzen wurden von einem Unbekannten aus dem Schlosse des Herrn von Arnim Schmuckgegenstände von großem Werte, darunter eine Perlenkette mit 280 Perlen, gestohlen. Der Dieb suchte Stellung als Inspektor; er war von großer Statur, etwa 25 Jahre alt, und trug grauen Bodennmantel, grauen Hut und goldenen Kammmer.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 6. November.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden.

Jugendvereinigung.

Ausflug nach Radeberg (Näheres siehe Inserat).

Das Geheimnis
alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Akne, Pimpeln, Bläschen, Hautrötze, Pickel, Pusteln u. s. w. zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit der echten **Fredenbergs-Fersdweifel-Feife** von Bergmann & Co., Radebeul. Überall erhältlich.

Obst- und Beerenweine

Friedens-Ware

nur mit Zucker hergestellt

empfiehlt die

Weinhandlung

Max Freudenberg

Berzdorf bei Radeburg.

Wäsche

zum waschen und plätten

wird angenommen.

Emma Spillmann.

Runkelrüben

hat abzugeben

Gustav Lunze.

„Rödertalschänke“
Angenehmer Familien-Aufenthalt
gute Speisen u. Getränke
Solide Preise!

Derjenige, welcher aus meinem Schranke irrthümlich oder böswillig das Jackett entnommen hat, wird ersucht dasselbe an seinen Platz zu bringen andernfalls erfolgt Anzeige.

Klara Wallbaum
bei Otto Wirth.

